

Orientame



Information über das
KINDERHILFSPROGRAMM
mit AdA
2015-2

Bogotá, 30. Dezember 2015



INFORMATIONSBERICHT ÜBER DAS HILFSPROGRAMM MIT ADA 2015-2

Der vorliegende Bericht beinhaltet die im letzten Halbjahr (vom 01.07. - 30.12.2015) durchgeführten Aktivitäten mit den im Kinderhilfsprogramm von AdA - Oriéntame betreuten Kindern.

1. AKTIVITÄTEN MIT DEN KINDERN

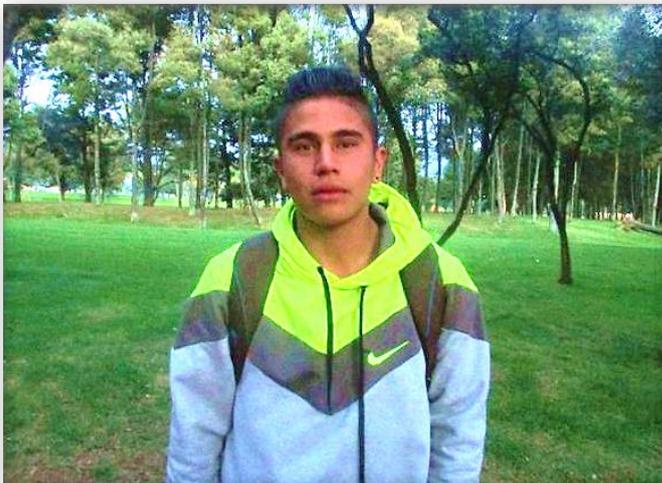
1.1 TEILNEHMENDE KINDER

In der zweiten Jahreshälfte von 2015 befanden sich insgesamt 165 Jungen und Mädchen im Kinderhilfsprogramm von Oriéntame.

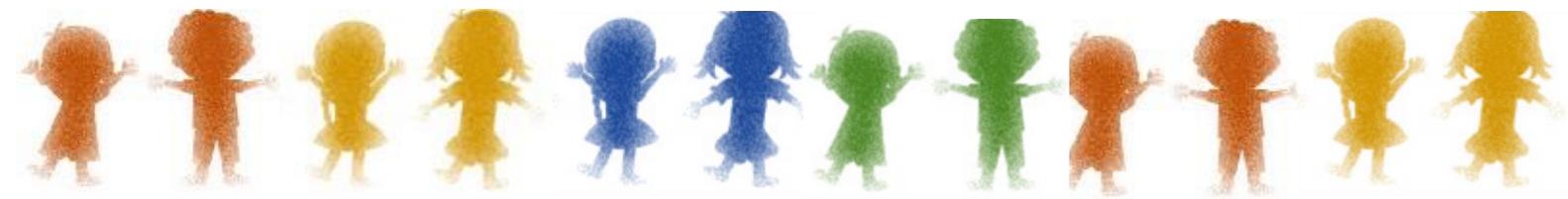
Zum 31. März 2016 beendeten 7 Kinder ihre Teilnahme im Kinderhilfsprogramm: Miguel Alejandro O., da sich die Lebensumstände verbessert haben, Manuel Steven P., da er sich nicht an Vereinbarungen gehalten hat, Laura Dayana S. und Cristian Orlando S. aufgrund eines Umzugs in eine andere Stadt.



Ximena Alexandra G., Diego Alejandro O. und Jeimy Viviana R. beenden ihre Teilnahme, da sie ihre schulische Laufbahn abgeschlossen haben. Vor dem Austritt besuchten die Jugendlichen einen der von Oriéntame angebotenen Kurse über Berufsorientierung zur Vorbereitung einer Aufnahme in das Postpatenschaftsprojekt. Hier wurden Perspektiven für ihre weitere Ausbildung aufgezeigt und sie haben Ratschläge bekommen, um die neuen Herausforderungen zu meistern. Außerdem wurde ihnen bei dieser Veranstaltung ein Überblick über den Verhütungsmittel-Gebrauch gegeben.



Yair Andrey G. studiert weiterhin Mechatronik und hat sein zweites Semester erfolgreich beendet. Er zeigt Engagement, Selbständigkeit und Verantwortung, was seine berufliche Laufbahn anbetrifft. Er ist sehr dankbar, da er in einem Jahr, wenn er die Ausbildung weiterhin so erfolgreich durchführt, bessere Möglichkeiten hat, sich in der Arbeitswelt zu behaupten. Er möchte auf jeden Fall ein Mechatronik-Studium zum Abschluss bringen, da dieser Beruf sein Traum ist.



1.2 VERTEILUNG AUF DIE VERSCHIEDENEN BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Die folgende Grafik zeigt die Verteilung der Kinder auf die verschiedenen Bildungseinrichtungen während des letzten Schuljahres:

Bildungseinrichtung	Anzahl der Kinder
Instituto Colombiano de Bienestar Familiar ICBF	11
Sozialamt	2
Örtliche Schulen	143
Stiftungen	3
Kirche	2
Schulverweis	4
Insgesamt	165

Die begünstigten Kinder und Jugendlichen erhielten die ihrem Alter und ihrer schulischen Laufbahn angepassten Hilfen. Des Weiteren nahmen sie an unterschiedlichen pädagogischen Aktivitäten teil, die in den Bildungsstätten angeboten wurden.

1.3 ÜBERGABE DER LERNMITTEL



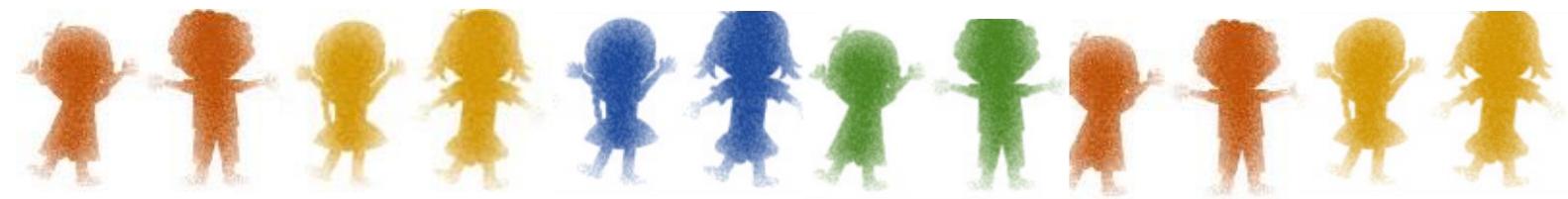
Während des zweiten Semesters im Jahr 2015 waren die Kinder sehr glücklich darüber, dank ihrer deutschen Pateneltern die notwendigen Schultensilien erhalten zu haben.

Aufgrund dieser großzügigen Unterstützung der Pateneltern von AdA haben die 165 Kinder, die sich im Kinderhilfsprogramm befinden, von diesem Angebot profitieren dürfen und konnten so ihre Schulausbildung fortsetzen.



Zu den Unterstützungen, die die Kinder erhalten haben, zählten beispielsweise Schul- und Sportuniformen, Schuhe, verschiedene Schultensilien, sowie die monatlichen Beiträge für Kindergärten, Schulen, Kirchen und Stiftungen.





1.4 WACHSTUMS- UND ENTWICKLUNGSKONTROLLE

Im November wurden Wachstums- und Entwicklungskontrollen für die Kleinkinder im Alter zwischen 0 Jahren und 5 Jahren 11 Monaten durchgeführt. Desweiteren wurde für die Kinder des Kindergartens "Caritas Sonrientes" (= lächelnde Gesichter) aus dem Stadtteil Usme eine Ernährungsberaterin engagiert, die den Ernährungszustand mittels eines Fragebogens feststellte.

Die teilnehmenden Kinder erhielten das Nahrungsergänzungsmittel "Z-BEC" auch für zu Hause, damit sie es gemäß der Empfehlung der Ernährungsberaterin nehmen können. Dieses Nahrungsergänzungsmittel sorgt für eine ausbalancierte Ernährung und begünstigt Wachstum und körperliche Entwicklung der Kinder, die dem Risiko einer Mangelernährung unterliegen.

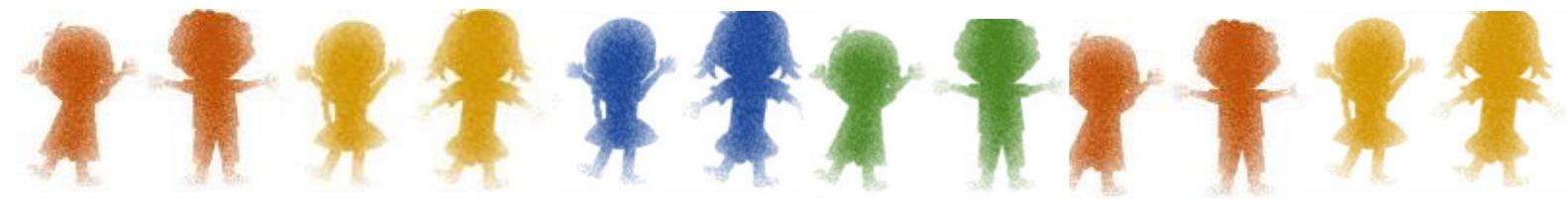


Oriéntame wird mit der Unterstützung und Hilfe der Stiftung Éxito dieses Ernährungsprogramm für Kleinkinder weiterhin unterstützen.

1.5 ÜBERGABE VON GUTSCHEINEN

Dank der Spende der Pateneltern bei AdA haben die 165 Jungen und Mädchen, die an dem Kinderhilfsprogramm teilnehmen, zu Weihnachten je einen Gutschein im Wert von \$50.000 erhalten. Die Kinder und ihre Familien möchten diese für den Kauf von Nahrungsmitteln, Kleidung, Spielzeug und Kosmetikartikel sowie Dinge des persönlichen Bedarfs nutzen.





1.6 WEIHNACHTSBRIEF

Auf Wunsch der Spender schrieben die Kinder und Jugendlichen einen Weihnachtsbrief, in dem sie auch von ihrem Leben berichteten und Weihnachtsgrüße sendeten.

Mittlerweile sind die Briefe und Zeichnungen für die Kinder ein wichtiges Kommunikationsmittel geworden, weil sie die einzige Form und Möglichkeit darstellen, den Paten ihre Zuneigung und Dankbarkeit für die Unterstützung zu zeigen und auszudrücken.



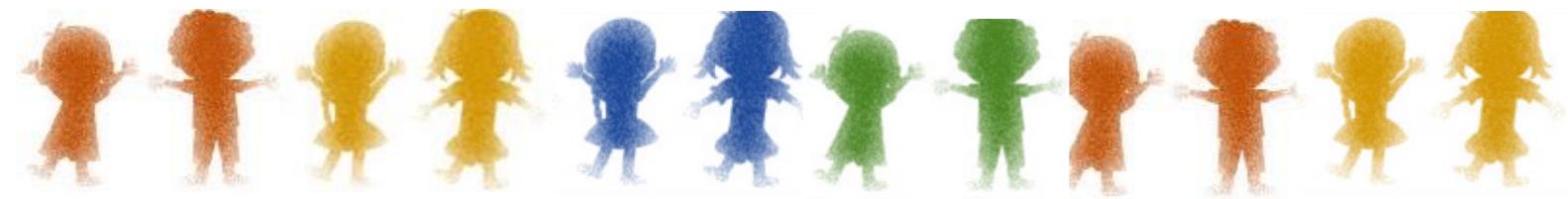
2. AKTIVITÄTEN MIT DEN FAMILIEN

Im zweiten Halbjahr von 2015 wurden unterschiedliche Aktivitäten mit den durch das Hilfsprogramm von AdA betreuten Familien unternommen. Diese hatten zum Ziel, einen engmaschigen Kontakt beizubehalten, geprägt von gegenseitigem Vertrauen und Respekt.

2.1 HAUSBESUCHE

In diesem zweiten Halbjahr 2015 begaben sich die Sozialarbeiterinnen in die unterschiedlichen Viertel der Stadt, in denen die Familien leben. Dabei wurden besonders die Aspekte betrachtet, die das Kindeswohl betreffen, wie beispielsweise die Fortschritte oder Schwierigkeiten in der Schule, in der Familie, bei Gesundheit oder bezüglich der finanziellen Situation.

Die Berichte über die Hausbesuche richten den Augenmerk verstärkt auf die individuelle Entwicklung der Kinder. Dabei soll der Schwerpunkt noch mehr auf persönliche Charakteristika, wie zum Beispiel die schulische Situation, die Gestaltung der Freizeit, den Gesundheitszustand sowie Wachstum und Entwicklung der Kinder, gelegt werden. In diesem Zusammenhang schreiben auch alle Kinder eine Gruß- und Dankeskarte an die Paten.



Die Sozialarbeiterin stellte einige positive Veränderungen in den besuchten Familien fest. So wurden beispielsweise die in vorherigen Besuchen gegebenen Ratschläge in die Praxis umgesetzt, die wirtschaftliche Situation hat sich bei einigen verbessert und die Arbeitssituation ist stabiler geworden, um nur einige hier zu nennen.

Es ist eine Freude zu sehen, dass einige der von den Sozialarbeiterinnen in den Workshops gegebenen Ratschläge und Hinweise dazu führen, dass sich innerfamiliäre Beziehungen und das Zusammenleben verbessern und sich der persönliche Umgang zwischen den Familienmitgliedern positiv verändert.

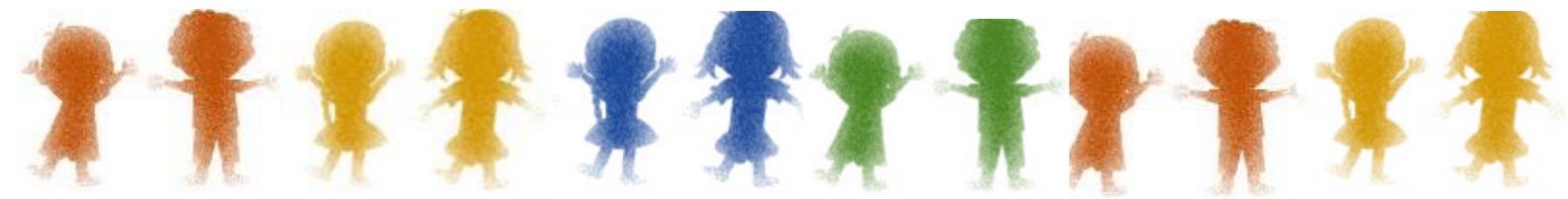


Ebenso wurde festgestellt, dass sich in einigen Familien die sozio-ökonomischen Bedingungen sehr ungünstig entwickelt haben. Dies war vor allem aufgrund fehlender Arbeit der Fall oder wenn sich die Einkommenssituation deutlich verschlechtert hatte. Kamen dann noch persönliche und familiäre Schwierigkeiten dazu, wurden diese Familien an die “Fundación Anita” (= Stiftung Anita) überwiesen, bei der sie eine ganzheitliche Betreuung und zusätzliche psychologische Unterstützung erhalten.

2.2 WORKSHOPS MIT FAMILIEN

In diesem Semester wurden wieder verschiedenste Aktivitäten mit Kleinkindern, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die dem Programm angehören, durchgeführt. Der Schwerpunkt der Arbeit lag hier bei den Themen Ernährung und Aufklärung / Verhütung.





Im September wurden mit den Familien Workshops zum Thema Aufklärung und Sexualität im Stadtteil Suba durchgeführt. Dafür wurden die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in separate Gruppen aufgeteilt, um bei vier aufeinanderfolgenden Terminen Themen aus den Bereichen Geschlechterrolle und Identität, sexuelle Rechte, Verhütung, Recht auf Selbstbestimmung etc., zu erarbeiten.

Die Teilnahme an den Workshops war sehr rege. Es nahmen 15 Mütter und Väter sowie 28 Jugendliche des Kinderhilfsprogramms zusammen mit ihren Geschwistern teil. Der Stundenplan wurde eingehalten, die Themen wurden ausgiebig bearbeitet und die Bedeutung der Umsetzung im persönlichen Leben wurde reflektiert.



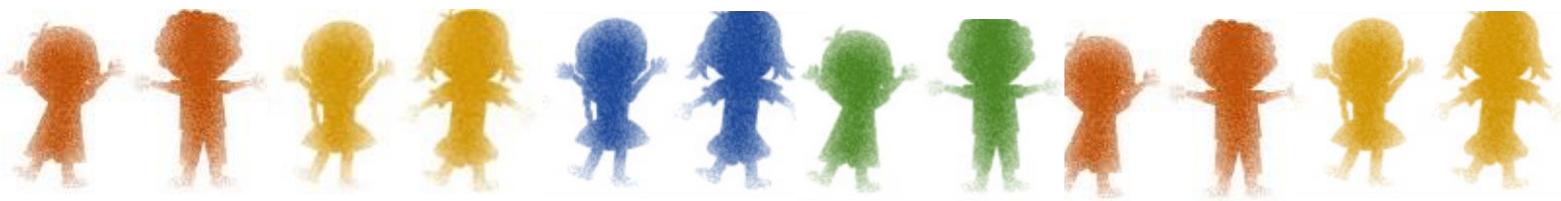
Reflexion der Bedeutung von Verhütung und wie eine ungewollte Schwangerschaft das ganze Leben verändern kann.

“Erlaube nicht, dass so etwas deine Lebenspläne ändert!”

Zum Abschluss der Workshops stand für die Teilnehmer ein Ausflug zum Ökopark Macadamia auf dem Programm. Zusätzlich wurden hierzu noch die Jugendlichen des Postpatenschaftsprogramms eingeladen, die sich in einem Studium oder in der Berufsausbildung befinden.



Dies war eine bereichernde Erfahrung für die Jugendlichen, die sich hier einigen ihrer Ängste stellen und das Vertrauen in andere Personen erproben konnten, die sich hier ausruhen und einfach die Schönheit des Ortes genießen. Dieser kann von den Familien aufgrund ihrer schwierigen finanziellen Situation sonst nicht so einfach besucht werden.



Die Teilnehmer der Workshops von Suba wurden außerdem zusammen mit ihren Partnern zu einem romantischen Abendessen eingeladen, das von einer musikalischen Gruppe untermalt wurde. Außerdem bekamen sie eine Pflanze als Symbol für Achtsamkeit geschenkt.



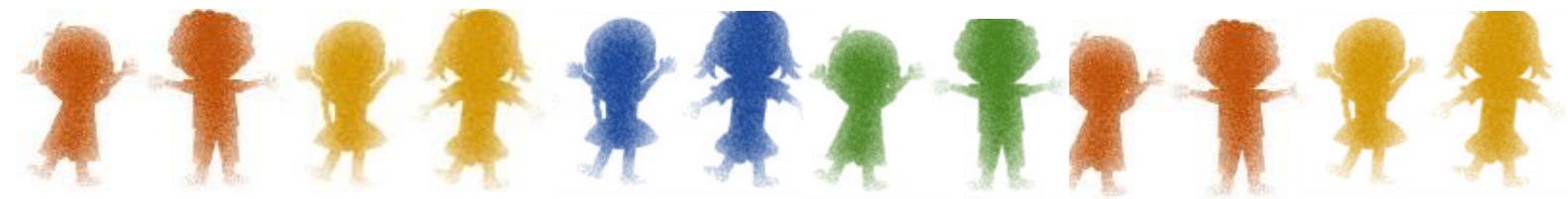
In der letzten Oktoberwoche gab es eine Veranstaltung mit den Familien aus den Stadtteilen Bosa und Kennedy. Hier war das zentrale Thema die Ernährung. Die Arbeit mit den Teilnehmern war fokussiert auf das Sparen und die adäquate Ernährung in der Familie. Zum Abschluss durfte jeder ein Keramiksparschwein bemalen.



Die Anwesenheit der erwachsenen Frauen und Männer war in den Workshops sehr wichtig, da dies den Kindern das Interesse und die Bereitschaft der ganzen Familie an der Teilnahme beim Kinderhilfsprogramm zeigte. Hinzu kommt, dass so schöne Momente gemeinschaftlich erlebt werden konnten.

Für die Kinder gab es noch eine Piñata sowie weitere spielerische Aktivitäten, die durch einen Coach unterstützt und angeleitet wurden. Sie erhielten ein kleines Geschenk und es wurde nochmals über die Bedeutung und Wichtigkeit einer gesunden Ernährung mit ihnen gesprochen. Dies waren sehr glückliche Momente für die Kinder, die sonst nicht aus ihrem Alltagstrott herauskommen. Zudem wurden neue Freundschaften geknüpft und gesunde und leckere Mahlzeiten miteinander eingenommen.





In der ersten Dezemberwoche wurde im Stadtteil Caracolí ein Workshop für 8 Familien zum Thema Ernährung gegeben. Diese Familien werden alle durch Paten von AdA unterstützt. Der Workshop wurde von einer Ernährungsberaterin und den Sozialarbeiterinnen der Stiftung Oriéntame durchgeführt.

Der Workshop bestand aus zwei Veranstaltungen. Hier wurde den Frauen die Bedeutung der hygienischen Zubereitung von Speisen beigebracht, sie lernten den Geschmack und die gesunden Inhaltsstoffe von verschiedenen Gemüsesorten kennen und dass eine gesunde Ernährung für die ganze Familie wichtig und positiv ist.

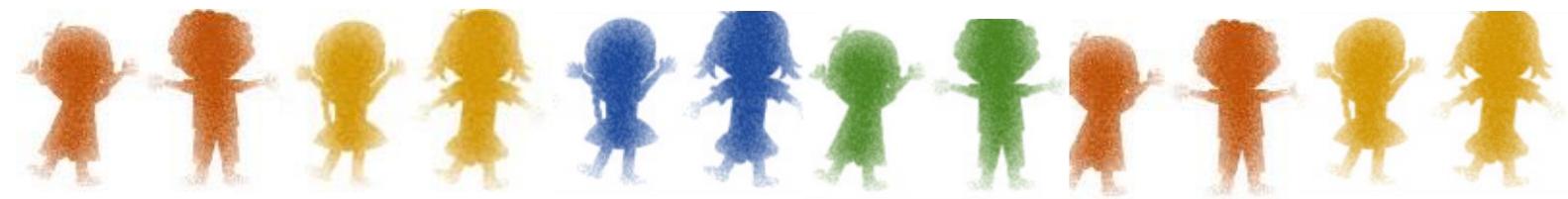


Die Teilnehmerinnen erhielten ein kleines Set mit Küchenutensilien, das aus einer antihaftbeschichteten Pfanne, einem Acryl-Schneidebrett, einem Geschirr-Abtropfstander sowie einer kleinen Plastik-Mülltonne bestand. Die Frauen waren von dem Geschenk überwältigt, da sie so etwas nicht erwartet hatten und es eine riesige Überraschung für sie war.

Im Stadtviertel Villa Gloria wurde ein Treffen für Kinder, Mütter und Erwachsene des Kinderhilfsprogramms organisiert.



Die Mütter erlernten die Wichtigkeit des Sparens und mit den Jugendlichen wurde Sexualerziehung durchgenommen. Die Kinder bastelten Puppen, lernten viel über ihre Rechte, und reflektierten über Respekt innerhalb der Familie, Gesundheit und Bildung als Basis für ihre Entwicklung.



2.4 ÜBERGABE SPEZIELLER HILFSMITTEL

Dank der großzügigen Unterstützung mit Sonderspenden durch die deutschen Paten von AdA konnten für einige Kinder und Familien im Kinderschutzprogramm von Oriéntame notwendige Dinge gekauft werden:

- Nahrungsergänzung für die Mutter → Camila Andrea G.;
- Kauf von Baumaterial → José Camilo U. und Tania Yirley C.;
- Kauf von Brillen → Geraldine S., Andrés Felipe I., Jose Abraham V., Juan Esteban V., Ruth Melany M., Ximena Alexandra G., Mariam Vanessa E., Loren Sofia C., Marlon Steven T., Angie Lorena F., Derly Yurany M., Evelyn Valentina B., Monica Maryuri C.;
- Nahrungsergänzungsmittel → Luigui Ferney S.;
- Prüfung des Intelligenzquotienten → Angely Yulitza C.



← Karen Dayana O. erhielt dank der Unterstützung der Paten eine Brille und kann nun besser sehen.

Luigui Ferney S. erhielt aufgrund seines Untergewichts Vitaminpräparate, die auch für die Behandlung seiner Herzprobleme wichtig sind. →



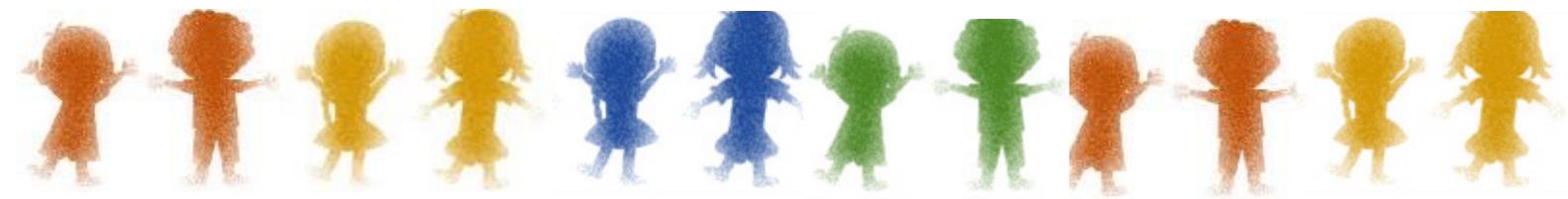
← Tania Yirley C. erhielt eine finanzielle Unterstützung für Reparaturen am Haus. Von diesem Geld wurden die für die Reparatur einer einsturzgefährdeten Hauswand notwendigen Baumaterialien gekauft.

Geraldine S. erhielt eine → neue Brille, mit der sie besser sieht.



2.5 ÜBERGABE VON GESCHENKEN

Auch im zweiten Halbjahr 2015 wurden wieder viele persönliche Geschenke von den Paten aus Deutschland an die Kinder übergeben. Einige dieser Geschenke wurden von den Paten in Deutschland gekauft und dann mit Päckchen geschickt, andere Geschenke waren Geldgeschenke, von denen sich die Kinder selbst etwas Schönes kaufen durften (im Folgenden eine unvollständige Auswahl):



Yireth Paola D. *“Liebe Paten! Von dem Geld habe ich mir ein Handy gekauft und einen Teil für den Kauf meiner neuen Brille verwendet. Vielen Dank für das Geschenk!”*



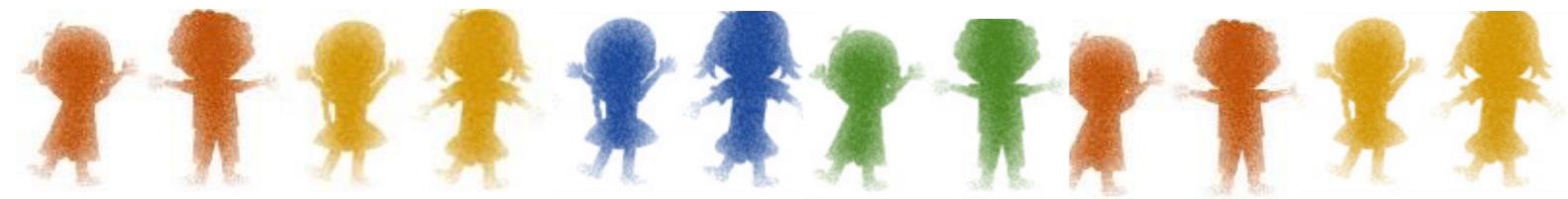
Lilia Elizabeth M. *“Von dem Geld habe ich mir einen neuen rosafarbenen Rucksack und Einkäufe für zu Hause gekauft. Ich möchte mich für diese Unterstützung recht herzlich bedanken.”*



Andrés Felipe F. *“Liebe Paten! Vielen Dank für das Geschenk. Ich habe mir viel Kleidung und ein paar sehr schöne Turnschuhe gekauft.”*



Farid I. *“Liebe Paten - von dem Geld habe ich mir tolle weiße Turnschuhe von Adidas gekauft. Ich bin sehr glücklich, dass es Sie gibt!”*



Loren Sofia C. *“Vielen lieben Dank für die geschickten Geschenke. Von dem Geld hat mir meine Großmutter neue Kleidung gekauft.”*



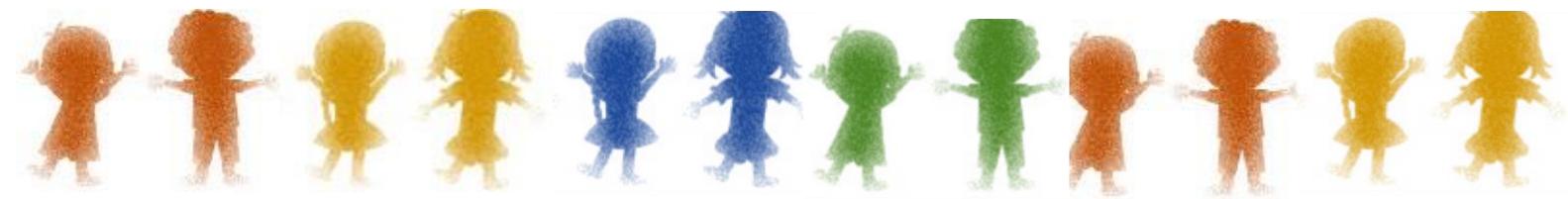
Yeimi Lizeth S. *“Liebe Paten! Vielen Dank für das Geschenk. Ich habe mir sehr schöne Kleidung gekauft.”*



Paula Andrea R. *“Tausend Dank für das Geschenk. Ich habe mir davon Kleidung gekauft. Vielen Dank!”*



Brayan Andres L. *“Liebe Patin! Von dem geschickten Geld habe ich mir Kleidung und Schuhe gekauft. Vielen Dank für dieses tolle Geschenk.”*



Verónica A. S. *“Liebe Paten, herzlichen Dank für das Geschenk. Ich habe davon Kleidung für meine Schwester und mich gekauft. Vielen Dank!”*



Michael Anderson R. *“Liebe Patin, vielen Dank für den Computer! Er wird mir und meinen Geschwistern bei unserer Ausbildung sehr hilfreich sein.”*



Dylan Santiago R. *“Vielen Dank für mein Geschenk. Ich bin sehr glücklich und es ist sehr schön!”*

2.6 DANKESCHÖN

Die durch das Hilfsprogramm von AdA unterstützen Kinder, Jugendlichen und Familien möchten sich recht herzlich bei ihren Paten bedanken:

“Liebe Paten aus Deutschland. Wir möchten uns recht herzlich für Ihre Unterstützung bedanken, und ganz besonders dafür, dass wir ein Teil Ihres Lebens sein dürfen. Ihre Hilfe ist für uns sehr wichtig und motivierend und sie erlaubt es, dass unsere Kinder Bildung erhalten können und weiterhin zur Schule gehen dürfen. Wir senden Ihnen unsere herzlichsten Grüße und ein außerordentliches Dankeschön über alle Grenzen hinweg.”

Die Familien aus dem Kinderschutzprogramm von AdA